

Es blitzt an drei neuen Standorten

Der Kreis Herford nimmt Kamerasäulen im Gemeindegebiet in Betrieb

VON FELIX EISELE

■ **Hiddenhausen. Es wird wieder geblitzt in Hiddenhausen. An gleich drei Standorten im Gemeindegebiet gingen am Freitag neue Messstationen in Betrieb, jeweils einer in Oetinghausen, Sundern und Schweicheln-Bermbeck. Während der Kreis Herford von einer Erhöhung der Verkehrssicherheit spricht, ärgern sich Autofahrer über die Platzierungen der Anlagen.**

Auf den ersten Blick wirken sie recht unscheinbar, erst bei genauem Hinsehen offenbart sich dem Betrachter die Neuartigkeit der modernen Blitzgeräte. Anders als die üblichen „Starenkästen“ nämlich kommen die neuen Messstationen in überarbeitetem Design und hochaktueller Technik daher.

„Kamerasäulen“ nennen sich die Apparate, die in den vergangenen Wochen am Ortsausgang der Eilshäuser Straße in Oetinghausen, an der Bündler Straße in Sundern und an der Herforder Straße in Schweicheln im Bereich der Siedlung „Am Kartel“ aufgestellt wurden. „Sie sind in der Lage, in beide Richtungen zu blitzen“, sagt Norbert Burmann, Ordnungsdezernent des Kreises Herford. Was allerdings nicht heißt, dass sie das auch tun. Voraussetzung dafür sei nämlich, dass zwei

Kameras in die Säule eingebaut und in beide Fahrrichtungen ausgerichtet würden. „Das ist aber nicht der Fall“, so Burmann. „Tatsächlich haben wir nur eine Kamera für alle drei Säulen.“

Im Klartext bedeutet das, dass immer nur an einer der drei neuen Stationen tatsächlich geblitzt wird – und das auch nur in eine Richtung. Auch deshalb möchte Burmann den häufig geäußerten Vorwurf der „reinen Abzocke“ so nicht stehen lassen. „Wir machen das nicht aus finanziellen Gründen, sondern um die Verkehrssicherheit zu erhöhen.“ Der Dezernent hofft dabei auf den Abschreckungseffekt durch die neuen Säulen.

Beweggründe jedenfalls haben Burmann und seine Kollegen im Kreishaus in der Vergangenheit reichlich gesammelt. Allein im letzten Jahr habe man kreisweit knapp 50.000 Verkehrsverstöße registriert. „Und das nur bei den bestehenden Blitzern“, ergänzt Burmann. Zudem haben Messungen und Zählungen an verschiedenen Orten ergeben, dass auch in

diesen Bereichen extrem häufig deutlich zu schnell gefahren werde.

„Auf dieser Grundlage haben wir auch die Standorte für die neuen Geräte ausgewählt“, so Burmann. An der Eilshäuser Straße in Oetinghausen etwa sei die Geschwindigkeit meist deutlich zu hoch gewesen. „Und das lag nicht am derzeitigen Tempolimit von 30 km/h. Auch vorher wurde hier gerast.“

Dass der Standpunkt am Ortsausgang dennoch diskussionswürdig erscheint, räumt der Dezernent ein. Gleichwohl mache ein Messgerät auf Höhe der Grundschule, wie es viele Oetinghauser fordern, in seinen Augen wenig Sinn. „Da können und werden wir mobile Messungen durchführen“, verspricht er. „Am Ortsausgang ist das technisch leider nicht möglich.“ Zudem sei die Wahl der neuen Standorte in Abstimmung mit Gemeinde, Anwohnern und Polizei getroffen worden. Ob noch weitere Standorte hinzu kommen stehe indes noch nicht fest. „Immerhin erhöht sich die Zahl der Blitz-

lagen jetzt auf insgesamt 20 im gesamten Kreisgebiet.“

Getestet wurden die neuen Anlagen in den vergangenen Tagen. Uwe Nolte vom Straßenverkehrsamt aber gibt Ent-

warnung: „Wer dabei geblitzt wurde, muss keine Sanktionen befürchten. Bußgelder verhängen wir dafür nicht. Die Kamerasäulen gehen erst heute in Betrieb.“

INFO

Bußgelder

- ◆ Die Strafen für innerörtliche Tempoverstöße:
- ◆ bis 10 km/h: 15 Euro
- ◆ bis 15 km/h: 25 Euro
- ◆ bis 20 km/h: 35 Euro
- ◆ bis 25 km/h: 80 Euro, 1 Punkt
- ◆ bis 30 km/h: 100 Euro, 1 Punkt, 1 Monat Fahrverbot
- ◆ bis 40 km/h: 160 Euro, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot.
- ◆ bis 50 km/h: 200 Euro, 2 Punkte, 1 Monat Fahrverbot.
- ◆ bis 60 km/h: 280 Euro, 2 Punkte, 2 Monate Fahrverbot
- ◆ bis 70 km/h: 480 Euro, 2 Punkte, 3 Monate Fahrverbot
- ◆ über 70 km/h: 680 Euro, 2 Punkte, 3 Monate Fahrverbot



Neue Technik: Hochmoderne Kamerasäulen wurden an drei Standorten in Hiddenhausen aufgestellt. Uwe Nolte und Norbert Burmann nahmen sie am Freitag in Betrieb.

FOTOS: KIEL-STEINKAMP

